



BIBAB96 - J. Weckerle - Langbehnstr. 10a - 80689 München

Herrn  
Joachim Lorenz  
Referat für Gesundheit und Umwelt  
Bayerstr. 28a  
80335 München

München, den 18.07.2011

Sehr geehrter Herr Lorenz,

unsere Petition „*Immissionsschutz für Anwohner an der A 96 - Der Freistaat Bayern wird aufgefordert, den Bau einer Einhausung auf der A96 vom Mittleren Ring bis zur Münchner Stadtgrenze zu veranlassen.*“ wurde im Bayerischen Landtag zur Würdigung an die bayerische Staatsregierung überwiesen. Die TÜV SÜD Industrie Service GmbH hat aufgrund unserer Petition neue Immissionsberechnungen durchgeführt, mit dem Ergebnis, dass die Überschreitungen der Schadstoffgrenzwerte vorliegen.

Auszug aus dem Schreiben vom LfU an das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit: "Aus dem o. g. TÜV-Bericht geht hervor, dass die Überschreitungen eindeutig durch den Straßenverkehr verursacht werden. Aufgrund der eindeutigen Überschreitungssituationen hält das LfU Messungen nicht für erforderlich."

Nach dieser Berechnung und der aktuellen Darstellung vom Europäischen Schadstofffreisetzung- und -verbringungsregister (E-RPTR) ist eindeutig nachgewiesen, dass die Gesundheit der Anwohner und der Menschen in den Sozialen Einrichtungen an der A96 gefährdet ist.

Der neue Lärmschutzbelag hat laut Aussage der Autobahndirektion Südbayern lediglich eine Reduktion von 3 dB(A) ergeben. Nach einer schriftlichen Anfrage des Abgeordneten Günther Felbinger FW vom 17.12.2010 zum Einsatz von Flüsterasphalt antwortet das bayerische Staatsministeriums des Inneren (Auszug): „Lärminderungsmaßnahmen sind unabhängig von der absoluten Lärmbelastung **ab** einer Pegelreduzierung um **mindestens 3 dB(A) wahrnehmbar**. Dies bestätigt unseren Eindruck, dass der Belag nicht die prognostizierte Wirkung erfüllt hat. Die Wirksamkeit nimmt außerdem im Laufe der nächsten Jahre nachweislich ab. Die Verkehrsprognosen für die A96 dürften Ihnen vorliegen (Ausbau Freiam, Gilching, Fernbusse).

Die 5. Fortschreibung des Luftreinhalteplans ist nach unserem Kenntnisstand bereits begonnen worden. Wir bitten Sie um unverzügliche Einbindung und Mitwirkungsmöglichkeiten, um **wirksame** Maßnahmen gegen die Belastung zu diskutieren.

Die Stadt München plant eine eigene Beschlussvorlage für unser Ziel „Bau der Einhausung vom Mittleren Ring bis zur Stadtgrenze“ und hat uns informiert, dass dazu eine Vorlage in die jeweilig betroffenen Bezirksausschüsse übermittelt wird.

Bitte informieren Sie die betroffenen Bezirksausschüsse 7, 25 und 20 zu den aktuellen Daten, damit deren Beurteilung auch auf den relevanten Fakten basieren kann.

Desweiteren bitten wir Sie, das Thema für die Vorträge in den Bürgerversammlungen und in der Presse zu platzieren. Wir haben an der A 96 über 50 Soziale Einrichtungen, wo täglich tausende von Kindern/Bürgern mit dem Fahrrad unterwegs sind oder sogar direkt an einem Verkehrsknotenpunkt von bis zu 200.000 Kfz/Tag Sport ausüben.

Bitten klären Sie die Bürger über diese Gesundheitsgefahr auf.

Wir bitten Sie, uns über Ihre Vorgehensweise zeitnah zu informieren und freuen uns auf Ihre Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

Marion Kutscher

Jürgen Weckerle

Hans Köck